

Speyerer Woche im Defereggental

von Helmut Keller

Eines gleich vorweg: Das Konzept der lockeren Gemeinschaftstouren ohne Führungen und mit wechselnden Teilnehmern kam sehr gut an.



29 Bergfreunde verbrachten eine abwechslungs- und erlebnisreiche Wanderwoche im Barmer Haus in St. Jakob. 26 Personen gehörten zu unserer Sektion, Horst Leppelt kam von unserer Patenschaftssektion Barmen und Janina und Johanna – Studentinnen aus Köln – sorgten u.a. für eine willkommene Reduzierung des Gruppendurchschnittsalters. Bei der Begrüßung am Samstag Abend gab es gleich die erste Überraschung, als Wolfgang Leibig sein kunstvoll geschnitztes Wappen erstmals präsentierte. Es sollte im Laufe der Woche zur Barmer Hütte hochgebracht werden und dort einen Ehrenplatz erhalten.

Am Sonntag waren dann bei bestem Wetter gleich alle unterwegs. Vier verschiedene Gruppen stiegen auf den Hinterbergkofel, auf den großen Leppleskofel, auf die Gösleswand bei der Reichberger Hütte bzw. über den Galitzenklammsteig bei Lienz.

Am Montag wanderte fast die gesamte Belegschaft zu den Jagdhausalmen. Fam. Hintermayr hatte ihr Auto außerhalb der Mautstraße geparkt und war somit etwas später dran. Das Mitfahrangebot beim Rückweg wurde von den Kindern David und Johanna vehement abgelehnt. Sie sahen es wohl als Trainingstour an für die Besteigung der Seespitze (3021 m) am Mittwoch von St. Jakob aus. Da reifen echte Bergsteiger heran..... Klaus Schmidt brachte schon mal das Wappen vorsorglich zur Barmer Hütte hoch und rannte am gleichen Tag wieder über die Jägerscharte ins Tal.

Am Dienstag machten sich dann Kurt, Günter, Erna und Heidi bei leicht regnerischem Wetter auf den Weg zur Barmer Hütte über das Patscher Tal, Horst und Helmut vom Antholzer See aus über die Riepenscharte.

Am Mittwoch Abend war dann die Barmer Hütte fest in Speyerer Hand, nachdem sich noch 14 weitere Teilnehmer unserer Speyerer Woche auf 2610 m eingefunden hatten. Ein würdiger Rahmen für die offizielle Übergabe des Wappens von Wolfgang Leibig an unseren Patenschaftsbeauftragten Gerhard Ziaja bzw. an die Hüttenwirte Bärbel und Detlev.



Von hier oben aus wurden an unterschiedlichen Tagen das Almerhorn (2986 m), die Riepenscharte (2764 m), das Fenner Egg (3105 m), das Roßhorn (3068 m) und der Lenkstein (3236 m) bestiegen, zum Teil auch mehrfach.

Horst und Helmut unternahmen ab Mittwoch die im Panorama vorgestellte Rundtour über den Lenkstein zur neuen Kasseler Hütte und stiegen am Freitag über die Antholzer Scharte wieder ins Antholzer Tal ab. Am Donnerstag stand Helmut bei strahlendem Sonnenschein auf dem Hochgall (3400m).



Auch diejenigen, die mit dem Talquartier zufrieden waren, erlebten eine „tolle Woche“ im Defereggental, die ja schließlich unter dem Motto stand „Jeder darf tun und lassen, was er will“. Das Pendant zum Speyerer Abend auf der Barmer Hütte folgte dann am Donnerstag Abend im Barmer Haus, wo sich bis auf die 6 Abtrünnigen alle zu einem echten Pfälzer Essen versammelten. Die Vorteile eines Selbstversorgerhauses müssen schließlich ja auch genutzt werden.

Am Freitag wurden u.a. die Brugger Alm, die Rogözlalm und die Staller Alpe erwandert, ehe man sich dann am Abend zu einem gemütlichen Abschiedsessen zusammenfand.

Bei der Abfahrt waren alle einhellig der festen Überzeugung, dass es 2016 wieder eine Speyerer Woche in St. Jakob geben sollte.

Die Teilnehmer der 1. Speyerer Woche: Gerhard, Sabine, Marie, Julia und Miriam Ziaja, Bernd, Elisabeth, David und Johanna Hintermayr, Werner und Rosi Riester, Dieter und Annette Kronschnabel, Horst und Irene Bopp, Hans und Wally Magin, Kurt Burkard, Günter Katz, Klaus Schmidt, Erna Heck, Adelheid Adam-Theiß, Wolfgang Leibig, Steffen Seibel, Katrin Matz, Helmut Keller, Horst Leppelt, Johanna Hauser, Janina Singer.